

**Jetzt wieder hammerhart im Einsatz
- Opas Chaos-Truppe schlägt zu!**

Opas Wehrmacht

**Satirische
Querschläger
+ gezielte
Lachsalven!**

Die Sturm- truppen

**Die totale Gag-
Offensive! Die
Nummer 1 an
der SpaßFront!**

Satirical ALBUM Nr. 84



Opas Wehrmacht
Die
Sturm-
truppen

Satirical-ALBUM Nr. 84



Ein
COMIC von
BONVI



ConPart Verlag GmbH. & Co. KG.
Marne

Opas Wehrmacht

Die Stürm-truppen

Hallo, lieber Leser, lieber Satirical- und Comic-Freund...!

Herzlich willkommen zu einer neuen Lachschlacht mit rabenschwarzem Humor und beißender, entlarvender Satire! Erleben Sie fetzige Gags und Gigs, die unter die Haut gehen mit **BONVI's** legendären STURMTRUPPEN, Opas berühmter-berühmter Chaos-Truppe!

An der Spitze der Herr Hauptmann, heldenhaft und siegessicher – aber Vorsicht! Wenn man ruft „Achtung, Minenfeld!“ bekommt er arge Verdauungsstörungen... Ihm zur Seite: der Herr Feldwebel! Ein Mann der Härte, der bedingungslosen Gehorsam verlangt, ein großer Schleiher vor dem Herrn, der seine Soldaten zu unerschrockenen Patrioten erzieht, die lieber die Flinte ins Korn werfen als sich dem Feind entgegen... (und genau das ist es, was den Spieß immer so ärgert!).

Aber da haben wir ja noch den kühnen Verbündeten Schussolini, den mediterranen Gourmet und Feinschmecker, Plünderer der Feldküche und Kriegskasse; nach dem Sieg durstend, nach Lammbraten

hungernd... diesmal in einer Bombenrolle: Schuss als Bombenleger! Immer wenn er einen Zug sieht, überbombt, äh, überkommt es ihn... Aber mit einem genialen Hintergedanken: Wie finde ich einen Vorwand für den Krieg? (Kommt Ihnen bekannt vor, oder?) Ja, und auch die ersten Selbstmordattentate werden in diesem Album schon geplant... Sie sehen, das Kult-Comic **DIE STURMTRUPPEN** ist immer top-aktuell und „hautnah am militärischen Zeitgeschehen“. Dabei ist es ein brandheißes **ANTI-KRIEGS-COMIC**. Voller satirischer Querschlager und zielgenauer Pointen gegen den ganzen Wahn- und Schwachsinn des Krieges, gegen Schafherdengleichsam und Befehlswillkür, Gier nach Macht und Orden... oder gar der „Weltherrschaft“!

Aber mit Chaoten wie „Otto der Schreckliche“ und „Erwin der ortskundige Führer“ wird man natürlich nie Supermacht... Und auch der bartstoppelige Koch, stets die Kippe im Mund, hat den wackeren Landsern – schon genervt genug von verschlammten Schützengräben – den Appetit verdorben auf den großartigen Endsieg. „Wenn man das Böse in der Welt besiegen will, muss man zuerst den Koch abschaffen“, knurren die Jungs und löffeln tapfer ihre Recycling-Suppe, frisch aus dem Abfall-eimer.

Viel Spaß, volle Deckung und bis in drei Monaten!

**Ihre DIE STURMTRUPPEN
SATIRICAL-Redaktion**



DIE STURMTRUPPEN-SATIRICAL-COMIC-Alben erscheinen vierteljährlich bei **CONPART VERLAG GMBH. & Co. Zeitschriften KG.**, Bäckerstraße 14, D-25709 Marne, Telefon: 04851/96 47 66, Fax: 04851/96 47 68, E-Mail: contact@conpart-verlag.de
BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET: www.conpart-verlag.de
© 2003 BONVI/McK ITALY. Alle deutschsprachigen Rechte bei CONPART VERLAG GMBH. & Co. Zeitschriften KG., Marne. Redaktion: H.S. Gesamtherstellung: SDS GMBH, Hamburg. Der Verkaufspreis enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Auslieferung: VU Verlagsunion KG, 65396 Walluf, Postfach 5707, D-65047 Wiesbaden, Telefon: 0 61 23 / 620-0.

DER KÜHNE VERBÜNDETE...



...ALS BOMBENLEGER

TOO-TOOT

Endlich kommt
der Zug...



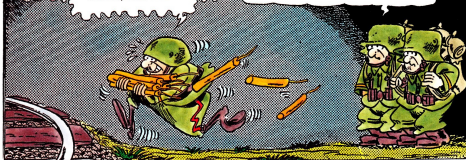
...der uns nach Hause
bringen wird! FRONT-
URLAUB! End-
lich!

TO-TOOT



EIN ZUG! EIN ZUG! ICH SEHE EINEN ZUG!
(SPRENG! BOMB!) EINEN ZUG! (HECHEL!
KEUCH!) YKE! YKE!

ACH, ich fürchte, unser Fronturlaub ist
in höchster Gefahr, Kamerad!



BOOM

DAS WAR DER FEIND!
ICH HABE ES GENAU GESEHEN! DER
FEIND HAT DEN ZUG IN DIE
LUFT GESPRENGT!

Aber warum steht er da und hat den Arm
voller Dynamitstangen?

Das
ist eines der
großen Rätsel des
Krieges, Kamerad.



Ob der
Hauptmann es
lösen wird?

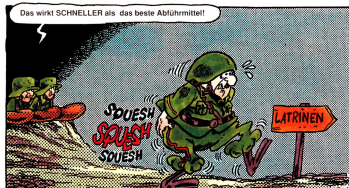
Es tut mir leid, aber immer,
wenn ich einen ZUG sehe...
überbommt, äh, über-
kommt es mich...!

Sie müssen lernen,
sich zusammenzunehmen,
Herr Verbündeter!





Die Sturmtruppen



Der Bombenleger Schussolini kehrt heim! Bist du bereit, ihn gebührend zu empfangen?

Bin ich, Otto!

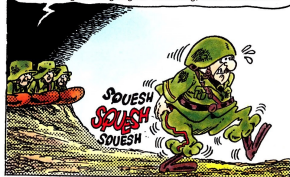


ACHTUNG, EIN MINENFELD! KEINEN SCHRITT WEITER! HALT! STOP!

SO-FORT ZURÜCK!



Er hat eine gute und geregelte Verdauung, dieser Schussolini!



Nein, nein, das glaub' ich nicht, das kann doch nicht wahr sein, daß unser Verbündeter sich vor Schreck in die Hose macht, wenn man ruft: ACHTUNG, MINENFELD!



Verdammt! Sprich gefälligst LEISER, du Blödmann!

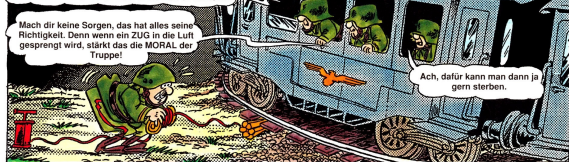


In Anwesenheit von Schussolini darfst du NIE von einem Minenfeld sprechen, kapiert?



Das ist ja UNERHÖRT! Der kühne Verbündete Schussolini will unseren ZUG in die Luft SPRENGEN!

Mach dir keine Sorgen, das hat alles seine Richtigkeit. Denn wenn ein ZUG in die Luft gesprengt wird, stärkt das die MORAL der Truppe!



Ach, dafür kann man dann ja gern sterben.

Die Sturmtruppen

Der Herr Hauptmann ist gekommen, um sich über den neuesten Stand der Bombenlegungen und in der Luft gesprengten Züge zu informieren.



Erlauben wir uns wieder unseren kleinen Scherz?

Klar! Denn dann steht Schussli ganz schön dumm vor dem Herrn Hauptmann da! Ha, ha!



ACHTUNG! EIN MINENFELD! EIN MINENFELD!



Damit hatte ich nicht gerechnet!



FEUER!

Keine Angst, das ist nur der Bombenleger und Verbündete Schussolini, der sich durch militärische Kampfspele in Übung hält.



Eh, Kameraden, diesmal bin ICH an der Reihe, ICH sage das Zauberwort... ACHTUNG, EIN MINENFELD, EIN MINENFELD!



Es wirkt nicht mehr verdauungsfördernd. Offenbar hat er seine Angst überwunden.

Sagt mal, Kameraden, hat jemand zufällig den Korken von meiner Weinflasche gesehen?



AUS DEM TAGEBUCH DES FELDWEBELS

SIGH!

ACHTUNG! Ab sofort gibt es Kontrollzettel für die wachdienstleistenden Soldaten! Nach jedem Wachgang wird er abgestempelt!

Toll! Und was passiert, wenn er voll ist? Bekommt man dann Heimaturlaub?

Organisation ist alles!

Nein, dann bekommt ihr einen neuen Zettel.

AHA! Ja, das nenne ich eine PERFEKTE Organisation!

Herr Feldwebel! Wir haben ein technisches Problem mit der Alarmsirene! Sie funktioniert nicht mehr!

Ach, das sehe ich nicht so als Problem... Dafür läßt sich doch jederzeit Ersatz finden, Soldat Otto.

HE, DU DA... AAA-AA-CHTUNG! STILLGESTANDEN!

BONK!

EYAAAAHAHAHA

Siehst du?

Nachdem wir das Alarmproblem gelöst haben, kommen wir jetzt zur Waffenkunde. Ich möchte euch da einige entscheidende Hinweise geben.

So müßt ihr beim Laden dieser Pistole stets sorgfältig darauf achten, daß euch die Feder nicht rausfliegt...

Die Sturmtruppen

Denn wenn sie rausfliegt, kann das verdammt gefährlich ins Auge gehen!



Seht ihr?

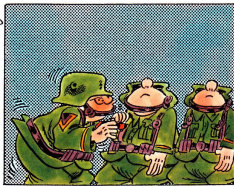
ACH! Seine Unterrichtsmethoden sind manchmal schon sehr drastisch! SEUFZ!



SO! Und nach dieser kurzen Lektion, von der ich hoffe, ihr Sacke habt sie euch GUT gemerkt, werde ich erst mal eine rauchen... AUFSTELLUNG IN REIH UND GLIED! ACHTUNG!



Und der ganze Verein... STILLGESTANDEN!



PAUSE!

Er ist schon ein übler Schmarotzer, unser Feldweibel! Aber ich trau' mich nicht, ihn anzuzeigen!



Ogottogott, ich glaube, ich muß dringend mal pinkeln!



HE, DU DA! ACHTUNG! STILLGESTANDEN!



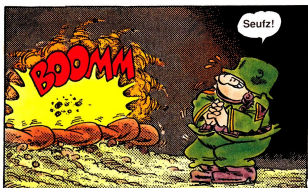
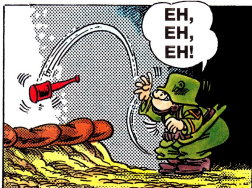
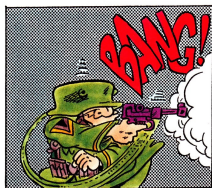
PSSSSSHHHH!



WEITERMACHEN!

Ach, warum gibt es auch in dieser gottverlassenen Einöde nicht wenigstens einen EINZIGEN Baum?



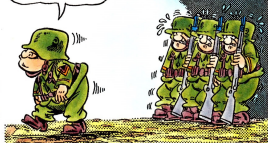


Die Sturmtruppen

Wer mit dieser Regelung nicht einverstanden ist, möge drei Schritte vortreten.



Alle sind einverstanden!
Ja, das nenne ich wahre Demokratie!

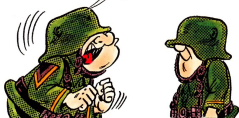


BEFEHLE WERDEN NICHT DISKUTIERT! BEFEHLE WERDEN AUSGEFÜHRT!

ZU BEFEHEEEHL!



AUSGEZEICHNET! (BRÜLL! BRÜÜÜLL!)



Ja, das nenne ich eine durchdachte, wohlüberlegte und wirklich tief-schürfende Diskussion über die höheren Werte des Soldatendaseins.



VORWÄRTS, MÄNNER! DER ERSTE STURMTRUPP WIRFT SICH JETZT DEM FEIND ENTGEGEN!



Bin ich denn beknackt, daß ich mich in dieses Blutbad stürze? Nur ein Vollidiot läßt sich auf Befehl niedermetzeln und abschlachten... ICH NICHT! Ich bin doch kein ROBOTER!



ICH BIN EIN DENKENDER MENSCH MIT VERSTAND! UND MEIN VERSTAND SAGT MIR...

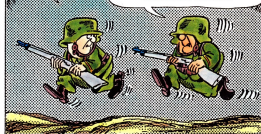


PSST PSST PSST



Nanu, kommst du doch mit, Fritz?

Ja, der Feldwebel sagte mir, daß erst gestern vier denkende Menschen wie ICH exekutiert wurden!



GESCHICHTEN AUS DEM...



...SCHÜTZENGRABEN

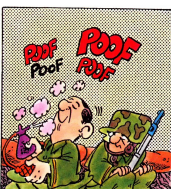
Ich bestehe darauf, endlich AUSGANG zu haben! Ich habe ein Recht auf ABWECHSLUNG!



Im Prinzip hast du recht, Franz. Die Vorschriften besagen, daß jeder Soldat das RECHT auf freien Ausgang hat, wenn die Kampflage es ermöglicht...



Aber wenn du meine Meinung wissen willst, so lohnt es sich wegen der besonderen strategischen Lage unseres Postens NICHT, auf diesem Recht des freien Ausgangs und der damit verbundenen erbaulichen Abwechslung sowie gelösten Heiterkeit UNBEDINGT zu BESTEHEN, Franz!



Los, Otto, du solltest auch mal deinen freien AUSGANG nutzen und dich nach Kräften amüsieren...



Nun komm schon, du alte Trantüte!

Ich mag diese ausschweifenden Vergnügungen nicht, Franz!

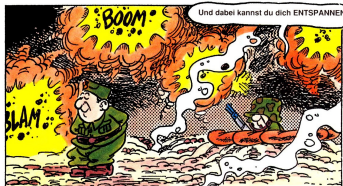


Nun sag bloß, du willst auch HEUTE abend deinen freien Ausgang nutzen!

Aber selbstverständlich, Otto! Ich werde mich entspannen und versuchen, das eintönige Leben im Graben zu vergessen!



Die Sturmtruppen



Und dabei kannst du dich ENTSPANNEN!



Jetzt hör endlich auf mit dem Quatsch, Franz, und komm SOFORT ins Zelt zurück, hörst du?



Übertrieb es bloß nicht mit dem Entspannen, Franz! (Seufzt!)



!



PAH! Du bist ja bloß neidisch, weil ICH heute freien Ausgang habe und DU nicht!



Oh je! Jetzt hab' ich sie mir schon wieder eingesaut! (Schluck!)

Ich werd' hier noch wahnsinnig!

SPLOSH
SPLOSH





Die Stürmtruppen

Du hattest recht, man kann sich hier überhaupt nicht mehr richtig amüsieren...



Das Kostümfest vom Tennisclub war jedenfalls ermüdend und langweilig. Ich bin auch vorzeitig gegangen.



Na, Franz, alter Pistengänger, gehst du heute abend nicht aus?



Bist du jetzt vielleicht zu der Meinung gekommen, daß es auf diesem vorgeschobensten aller Vorposten keine Vergnügungen gibt, die deinen verwöhnten Ansprüchen genügen?

Nein...

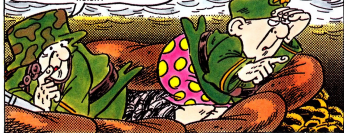


Ich befinde mich nur in einer äußerst unangenehmen Situation.



Die von der Wäscherei haben es immer noch nicht geschafft, mir meine gereinigte und gebügelte HOSE zu schicken!

Könntest du das noch mal wiederholen?



Was sind denn das für neue Angewohnheiten? Der Herr macht seinen Ausgang mit dem Schießgewehr?

Manchmal erfordern die sozialen Verhältnisse gewisse Verhaltensweisen.



Von was für verdammten SOZIALEN VERHÄLTNISSSEN sprichst du, Kerl? Die gibt's hier auf diesem Posten doch gar nicht!





Die Sturmtruppen

Natürlich gibt es für Ignoranten und Spießer wie DICH, Otto, hier absolut nichts Interessantes!



Ich hingegen gehe nur mal kurz rüber in die Discothek an der Ecke, Otto...!

AN WELCHER ECKE, FRANZ?!



Wie kommst du bloß darauf, in die DISCOTHEK gehen zu wollen, Franz? Ich habe noch NIE etwas von einer DISCOTHEK an diesem verdammten Frontabschnitt gehört!

Ach, du armer Junge...!

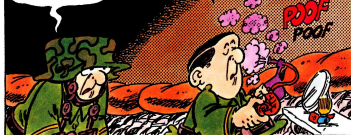


NATÜRLICH hast du noch nichts davon gehört, Otto! Das hätte mich auch sehr gewundert!



Der Besitzer hält nämlich nichts von Publizität, weil dann jeder Tölpel kommt. Er sucht sich seine Gäste SELBST aus.

Gleich erschlag' ich ihn.



Und ich sag's dir noch mal, Otto, du durchgeknallter Typ: An diesem verdammten Frontabschnitt existiert keine EINZIGE verdammte Discothek, in die man gehen könnte!



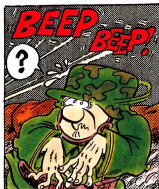
Moment mal, Otto, da könnte was dran sein. Ja, du könntest durchaus recht haben...



Kam mir auch gleich so komisch vor. Dann ist es also keine Discothek, sondern ein intimer PRIVATCLUB. Hmmm...

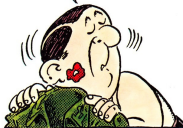
DAS WOLLTE ICH DAMIT ABER NICHT SAGEN, DU IDIOOOOT!





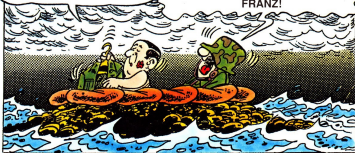
Die Sturmmtruppen

Weißt du, Otto, die Erklärung ist eigentlich ganz einfach...



Es war in der Disco sehr voll, und in dem Gedränge...

ICH VERLANGE EINE VERNÜUNFTIGE ERKLÄRUNG, FRANZ!



Das ist doch alles heller Wahnsinn! Wir sitzen hier auf einer winzigen Insel, meersumslungen und brandungsgefährdet, und da gibt es KEIN einziges MÄDCHEN! Weit und breit gibt es KEINS! Aber DU hast Lippenstift am HALS!



Uff...!

Ah, das Telefon, das ist gut! Endlich kann ich mal wieder ein paar Worte mit einem NORMALEN Menschen wechseln! Auch wenn's nur der Feldwebel ist...!



Es ist für DICH, Franz... eine gewisse Elisabeth...!

Sag ihr, ich bin nicht da.



Verläßt du schon wieder den Schützengraben, um auf dieser einsamen Insel zuzugehen? Und um dann hinterher wieder mit Lippenstiftflecken zurückzukehren?

Oh nein, Otto, diesmal nehme ich ein sauberes Taschentuch mit!



DAS IST KEIN TASCHENTUCH, FRANZ! ES HANDELT SICH UM EIN DAMENHOÖSCHEN!

Oh! Na, ich sagte ja, in der Disco war es voll. Und ich war wohl etwas zerstreut.



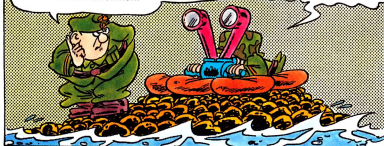
MEINE LIPPENSTIFTFLECKEN UND MEINE DAMENHOÖSCHEN SIND JEDENFALLS MEINE SACHE! DIE GEHEN DICH NICHTS AN, UND ICH BIN DIR DAFÜR AUCH KEINERLEI ERKLÄRUNG SCHULDIG!



Und ich verbitte es mir, daß du mir nachspionierst, Otto! Das ist wirklich ein unmögliches Benehmen!

ICH und dir NACHSPIONIEREN? Wie kommst du denn darauf, Franz?

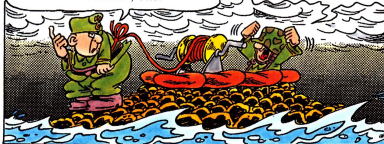
Nun WIDERSPRICH mir nicht, FRANZ! Vor ZWEI Tagen bist du mit LIPPENSTIFTFLECKEN zurückgekehrt, und GESTERN hastest du ein DAMENHÖSCHEN in der Tasche! Ich habe ein RECHT darauf, zu wissen, WO zum Teufel du auf dieser einsamen und winzigen INSEL hingehst!



Unter diesen Umständen muß ich als Gentleman auf meinen heutigen Ausgang verzichten, Otto!

DU GEEHEHST! DAS IST EIN BEFEHL! ODER WILLST DU MICH IN DEN WAHSINN TREIBEN?

Aber das wird dir nicht gelingen! MICH machst du NICHT verrückt! Es interessiert mich einen Scheißdreck, wohin du auf dieser einsamen Insel mitten im Ozean immer verschwindest! Und ich pfeif' auf diese Diskothek und den verdammten Privatsclub! Die existieren doch nur als EINBILDUNG in deinem kranken GEHIRN!



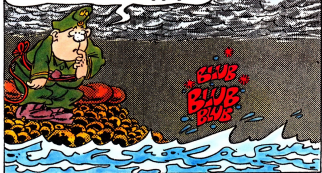
Nein, es wird dir NICHT gelingen, mich in den WAHSINN zu treiben! Das schaffst du nicht! NIEMALS! Ich lache über deine Lippenstiftflecken und Damenhöschchen! Ich amüsiere mich köstlich über deine EINBILDUNGEN!

Ganz ruhig, Otto...

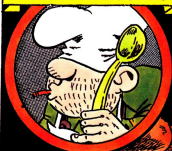
Ich BIN ganz ruhig! Ich LACHE nur! Ich lache über deine Dummheit! Hörst du, wie ich lache? HA, HA, HA...



Ach, nun ist Otto auch mal ausgegangen!

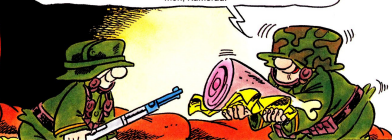


GASTRONOMISCHES



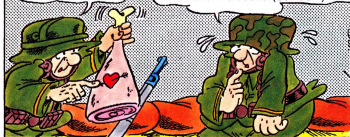
ESSEN FASSEN, KAMERADEN!

Na, bitte, es klappt doch, man muß dem Koch nur Dampf machen! Nachdem wir Fritz mit einer Liste der schwersten Mängelrügen an diesem Suppenfraß zum Koch geschickt haben, läßt er uns nun diese Kalbshaxe zukommen, Kamerad.



Eine Kalbshaxe? Sag mal, hatte nicht auch Fritz so eine Tätowierung am Oberschenkel?

Oh... äh... ja! Mir kommt ein fürchterlicher Verdacht! (Schluck!)



Herr Feldwebel! Ist es Ihnen gelungen, das Versorgungsproblem der Truppe zu lösen?



Selbstverständlich! Wir betreiben jetzt Recycling in der Feldküche!



Das ist ja ekelhaft! Ein Haar in der Suppe! Das soll mir doch dieser Schmutzfrink von Koch erklären, wie das möglich ist!



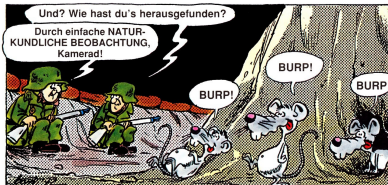
Ja, Friedrich, was gibst's, was willst du wissen, mein Sohn?

Äh, nichts... Aber mir ist nun klargeworden, warum du darauf bestanden hast, AUCH einen HELM zu bekommen, Koch!

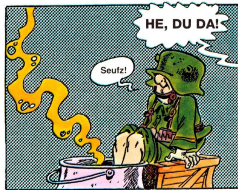


AHA! Jetzt habe ich also endlich herausgefunden, wo der dicke Wilhelm sein Geheimlager an Essensvorräten aufbewahrt!



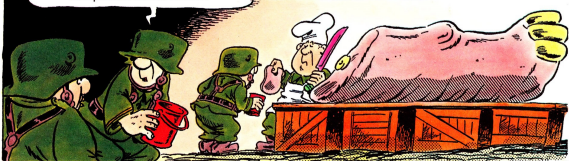


Die Sturmtruppen





Hast du dir eigentlich schon mal die Frage gestellt, woher unser Küchenchef seine unerschöpflichen Vorräte bezieht?



SPEZIAL-TRUPPE

EH, FRANZ, wie spät ist es?



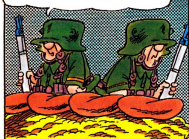
DER EROBERER



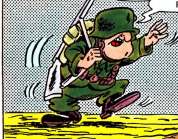
Ein Viertel vor Herbst.



Ach ja, im Schützengraben vergeht die Zeit, und man merkt es gar nicht...



Hallo, Kameraden, hier bin ich, der schreckliche, todesmutige und erbarmungslose OTTO SCHULTZ! Ich bin noch schlimmer als Attilas wilde Horden! HÄ, HÄ, HÄ! Folgt mir, und ich zeige euch, wie man eine FREUNDLICHE STELLUNG in 25 Sekunden EROBERT! Plus-minus drei Sekunden!



ACH, das hat uns gerade noch in unserem Trupp gefehlt: ein professioneller EROBERER! Seufzt!



Raus aus dem Graben, Kameraden! Otto der Schreckliche wird euch jetzt zeigen, was Sache ist! Jetzt wird's ernst...



...blutiger ERNST! Hä, hä! Fangen wir mit meiner berühmten 25-Sekunden-Eroberung einer feindlichen Stellung an! Wo ist denn hier eine, Jungs?



AHA!



ZUM ANGRIFF! ATTACKE! ICH ERSTÜRME DIE FEINDLICHE STELLUNG! JAAAA!





HILFE... ICH ER-
TRINGLGLGL...

SPLUT
SPLUT
SPLUT

Vielleicht sollte ihm erst mal jemand den Unterschied zwischen einer FEINDLICHEN STELLUNG und einer ganz gewöhnlichen und überfüllten FELDLATRINE erklären!



Kein Zweifel, ich brauche einen orts-
kundigen Führer, bevor ich den Feind
niedermetzeln kann, ich brauche...



...DICH!



Du scheinst geeignet zu sein, Kamerad!
Komm mit Otto dem Schrecklichen! Sieg
und Ruhm und Ehre erwarten dich! Daran
besteht kein Zweifel! Ho!

Aber ich...
möchte nicht...



DICH FRAGT
KEINER!



Ja, Otto der Schreckliche
und Erwin der ortskundige
Führer! Welch ein
Gespann!



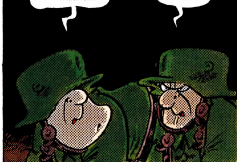
Wie kann ich ihm nur beibringen, daß ich mich
in dieser Gegend auch nicht ausken-
ne... Seufz...
Stöhn!

Verdammt, Erwin, die ganze Nacht kriechen wir hier schon rum
und finden keine einzige feindliche Stellung, die ich mit meiner
berühmten 25-Sekunden-Taktik niedermetzeln kann...



Hast du einen Vorschlag zu
machen?

Ja...



Die Stürmtruppen



Aber diesmal ist ein Irrtum AUSGESCHLOSSEN! Diesmal handelt es sich um einen Schützengraben! Darauf verwette ich meinen Hintern!



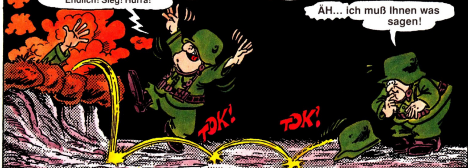
Die Handgranaten werfen! Schnell!

HOP!



Hurra! Wir haben es geschafft! Wir haben eine Stellung eingenommen! Endlich! Sieg! Hurra!

ÄH... ich muß Ihnen was sagen!



Exekutionskommando – ACHTUNG! Haltung einnehmen! Linksum schwenken!

?



Was geht denn da vor, Kamerad?

ACH, Otto der Schreckliche, der erbarmungslose Eroberer, soll erschossen werden. Es ist ihm gelungen, mit einem EINZIGEN Schlag eine komplette Stellung zu erledigen!



Was? Und statt ihm Orden zu geben, erschießen sie ihn?

Ja...



...denn es war UNSERE Stellung...!

Ach, so ein Pech!

FEUER!



Die Sturmtruppen

AUS DEM TAGEBUCH DES FELDWEBELS

BUAAAH!

IHR ARMEN KINDER DES KRIEGES, so weit entfernt von der Mama, im Land des BÖSEN FEINDES, täglich von Mord und Totschlag bedroht! Und ich behandle euch auch noch SCHLECHT!

SEUFZ!

BEFEHL IST BEFEHL!

Pöü! Pöü!
Pöü! Pöü!

Könn't ihr mir noch einmal verzeihen? SCHLÜCHZ?

ACH!

Hat er wieder seine depressive Phase?

JÄ, JÄAAAA... Ich ziehe mich zurück, um an einem abgeschiedenen, stillen Örtchen zu meditieren!

?

Flüüüüüü
BOOM!

Wo rennt ihr denn alle hin? Was ist passiert?

In der Latrine ist eine Granate explodiert! Da, in der Latrine!

NA UND? Was ist denn daran so interessant, Kameraden?

Herr Feldwebel, wir können den Stachel-draht nicht spannen, weil wir nicht wissen, wo wir ihn befestigen können!



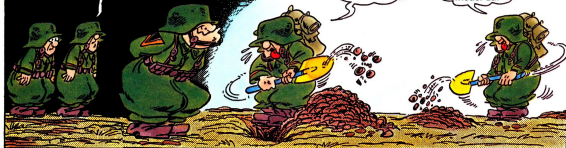
Die Sturmtruppen



Der Feldwebel hat recht eigenwillige Methoden, die Rekruten zur Mithilfe an unserem großartigen Endsieg zu motivieren.

Der eine buddelt ein Loch...

Der andere schaufelt's wieder zu.



REKRUTEN! Im Rahmen eurer Grundausbildung lernt ihr jetzt, wie man einem Vorgesetzten absolut und bedingungslos GEHORCHT!



Ob wir ihm hinterher auch noch die Füße lecken müssen?



SO! Nachdem ihr durch das Putzen meiner Stiefel jetzt absoluten GEHORSAM gelernt habt, werde ich mich jetzt von Glanz und Sauberkeit Eurer Stiefel überzeugen!



MARSCH!
DREI SCHRITTE VOR-
WÄRTS!



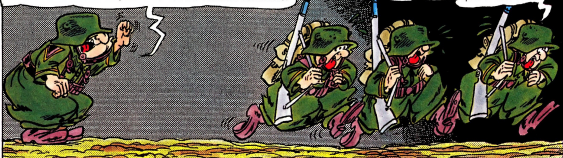
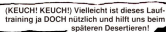
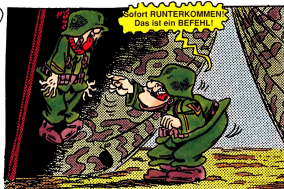
Ich hab' dir ja gesagt,
er ist ein alter Sadist!



Und nun werde ich euch beweisen, daß ich zwar hart und gnadenlos bin, aber ein Herz aus Gold besitze! Zur Belohnung dürft ihr euch eine halbe Stunde ausruhen!



Die Sturmtruppen



Nun, Herr Feldwebel, wie läuft die Ausbildung der neuen Rekruten? Oder nehmen sie Schaden bei Ihren redlichen Bemühungen, Männer aus ihnen zu machen?



Läuft alles bestens, Herr Hauptmann!

Ich halte das für einen HERZINFARKT.

SANITÄÄÄÄTER!



Rekruten! Ihr könnt auf Kamerad HERBERT stolz sein! Wenn es mir auch nicht gelungen ist, aus ihm einen MANN zu machen, so ist er doch wenigstens bei dem VERSUCH, einer zu werden, GESTORBEN!

Das ist mir eine innere Beruhigung!



So, Rekruten, ihr habt die Grundausbildung hinter euch! Ihr habt meinen harten Drill überlebt und seid nun bereit, für das Vaterland zu sterben! JETZT ist die Stunde der Bewährung gekommen, euer Einsatz an der vordersten Front steht bevor! Im GLEICH-SCHRITT... MARSCH...!



EINS...
ZWEI!

EINS...
ZWEI!

EINS...
ZWEI!



HERR FELDWEBEL! EINE MINE HAT DREI SOLDATEN ZERRISSEN!

SANITÄÄÄÄTER!
SANITÄÄÄÄTER!

ACH! Ich habe wahre Helden geschmiedet!



GASTRONOMISCHES



DER KOCH SCHLÄGT WIEDER ZU

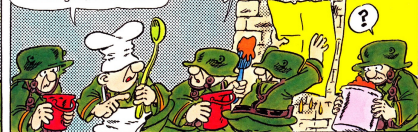
KOCH! Diese Suppe schmeckt nach LEIM!

UNMÖGLICH! Laßt mich mal probieren!



He, ihr da... Darf man mal erfahren, WOMIT ihr diese verdammten Plakate gerade ANKLEBT?

ACH! Haben wir in der Eile etwa die Töpfe verwechselt?



Koch! Diese Suppe schmeckt nach allem Möglichen, nur nach einem nicht: nach FISCH!



Das kommt daher, daß dieser Dummkopf nicht einen EINZIGEN Fisch gefangen hat!



Zufrieden jetzt?

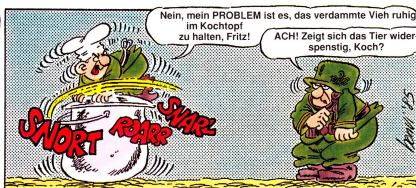
Vorher hat's mir besser gefallen.



Achtung, Koch! Neue Anweisung vom Hauptquartier: „Bevor FISCH für die Herren Offiziere zubereitet wird, muß sichergestellt sein, daß er NICHT giftig ist! Siehe auch § 5 Absatz B für die Serviervorschrift für Pilze.“







Doni '85



HMMM... wie das duftet! Darf ich mal einen Blick in den Kochtopf werfen, wo du diese unvergleichliche Hammelbrühe für uns zubereitest, Koch?

Aber natürlich!



Oh! Der HAMMEL stiert mich WÜTEND an!

Ja, zur Zeit kocht er nur vor Wut, Fritz!

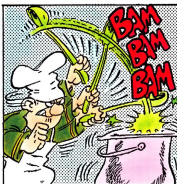


Was bereitet denn unser unvergleichlicher Küchenchef heute zu?

Leckere HAMMELBRÜHE, Otto!



GROOARRR...



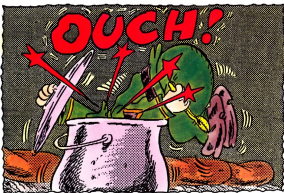
WILDHAMMELBRÜHE, um es ganz genau zu sagen, Otto!

Ach! Das hatte ich mir auch schon gedacht!

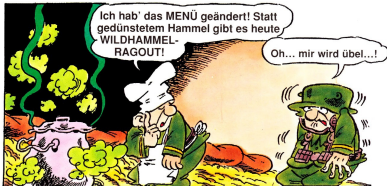
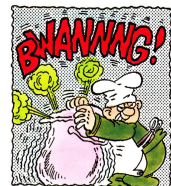
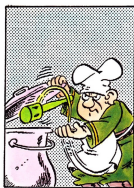


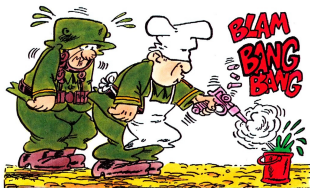
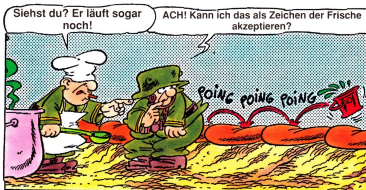
Heute gibt es WILDHAMMELBRÜHE, Herr Feldwebel! PROBIEREN SIE NUR!

Das werde ich auch tun, Koch! HMMM, ich liebe Wildhammelbrühe...



Die Sturmtruppen





NACHRICHTEN VON DER FRONT



DER KLEINSTE REKRUT

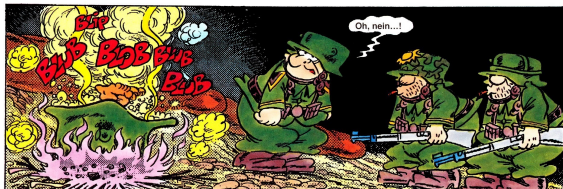




Die Sturmmtruppen



Was für ein Rekrut denn, Chef? Hier hat sich keine Sau blicken lassen. Dieser alte Drecksack von Koch hat uns nur 'ne Portion Frischfleisch geschickt, und zwar in einem HELM, dieser Idiot! Wohl um den Kochtopf zu sparen. Er ist und bleibt eine alte, verdammte Arschgeige, der Koch!





So, so, Soldat Franz will mich sprechen in einer DRINGENDEN Angelegenheit! Will er sich wieder über den Koch beschweren? Hat er wieder was am Essen zu meckern?



Ja, diesmal regen ihn die pikanten Beilagen des Kochs auf!

berli 97



Er behauptet sogar, der Koch habe etwas persönlich gegen ihn!



Soldat Bruno meldet sich zum Rapport, Herr Hauptmann! Er behauptet, er habe eine geniale Idee, wie man einen feindlichen Stützpunkt niedermacht. Schieß los, Bruno...

Ja, das ist ganz einfach! Ein Freiwilliger stopft sich einen Haufen Dynamitstangen unter die Uniform! Und zur Essenszeit springt er dann ins Feuer der feindlichen Küche! He, he, he!



Genial, Bruno! Und was meinst du, wo nehmen wir den Freiwilligen her?

Äh! Vielleicht könnte man es ja auch OHNE das Dynamit machen?



Wo kommt denn der verbrannte Geruch her?

Bruno scheint den Befehl erhalten zu haben, sich von Zeit zu Zeit – vorzugsweise zur Essenszeit – in den Küchenofen zu werfen!



Ich möchte doch wirklich mal wissen, was unseren Kundschafter so sicher macht, daß er auch ganz bestimmt den Rückweg wiederfindet!

berli 97

DIE HERREN OFFIZIERE



Ehre, Ruhm und Orden!

Verdammt, was soll der Pokal? Ich bin doch nicht der Sieger in einem Motocross-Rennen! Ich befinde mich auf einer Frontbesichtigungs-Tour, meine Herren!



AAA-CHTUNG! LINKS HERUM! GRUUUU-SSSEN!



Und jetzt, meine lieben Pioniere, werden wir aller Welt mal zeigen, wie man in weniger als 40 Sekunden einen vorschriftsmäßigen Schützengraben aushebt! Auf die Plätze, fertig...



...LOS!



ZAP!
ZAP!
ZAP!
ZAP!
ZAP!

Aber bitte etwas mehr ABSTAND halten, ihr Holzköpfe!



Ach, da ist nichts zu machen, der Wagen schlingert... wir rutschen geradewegs in dieses Schlammloch rein!





SNHELL! Wir müssen sehen, daß wir hier rauskommen, bevor der Herr Oberst zurückkehrt und uns in dieser peinlichen Lage entdeckt!



ACH, unser neuer Herr Oberleutnant scheint doch noch recht kindlich und verspielt zu sein!



Ja, man merkt es besonders bei REGEN!



Soldat Franz meldet sich wieder zum Rapport, Herr Hauptmann!

WAS? SCHON WIEDER? Und was will diese alte Meckertante denn diesmal, Spieß?



Er sagt, daß sein neuer Kumpel im Schützengraben KEIN hartgesottener Krieger in der ruhmreichen Tradition unserer Wehrmacht ist, Herr Hauptmann!

Nein! Das Schwein hat versucht, mich zu KÜSSEN!



Und da wir schon mal beim Beschwören sind...



...er hat auch wieder was am Essen auszusetzen!



Und es würde ihn interessieren, welche Zutaten der Koch zur Bereitung seines unvergleichlichen Kartoffelpürees verwendet!

Die Lachfront - Offensive an der auf Ihr Zwerchfell!

Minen räumen, Latrinen leeren. Schützengräben ausbuddeln, Stachel-draht ausrollen. Das Leben des Landsers ist voller Gefahr und zum Desertieren schön. Erleben Sie die verschärftesten Angriffe und die schnellsten Rückzüge - die totale Action an der Front!

ALLE DREI MONATE NEU! ALS FARBIGES SATIRICAL-ALBUM!

Wer da nicht stramm steht - im Zeitschriftenladen - hat selber schuld.

Die Stürm-truppen

- Schwarzer Humor,
48 Lachsälven auf
satirischen
Seiten.



**NIE IM FERN-
sehen - NUR HIER!**
Echt cool - die Sitcom
zum Umläutern!
Beißend! Böse! ...und
doch so ehrlich!
52 bunte Seiten mit
Dauer-Attacke auf die
Lachmuskeln!

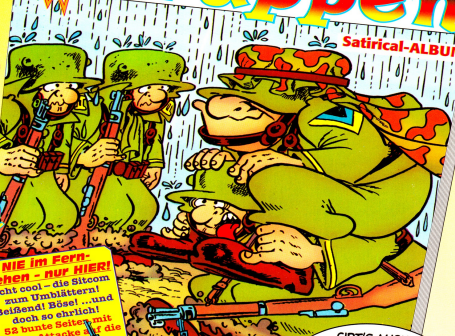


Total schräg - der nackte Wahnsinn! Und nun wieder brandaktuell:
Opas Chaoten-Trupp im Einsatz! War's denn damals wirklich so bei...

Opas Wehrmacht

Die Stürm-truppen

Satirical-ALBUM



GIBT'S AUCH
ALS COMIC-TASCHEN-
BUCH! IM GNADENLOSEN
SCHWARZWEISS! FÜR ALLE,
DIE KEIN BLUT SEHEN
KÖNNEN! ZWEIMAL IM
JAHR NEU!

Auch mit
SCHUSSOLINI
dem teuren italienischen
Verbündeten!